

## **Gesprächssynode 2017**

Sehr geehrte Mitglieder der Synode

Das Büro der Synode schlägt Ihnen vor, im Lauf des Jahres 2017 neben den zwei ordentlichen Synoden eine Gesprächssynode durchzuführen.

### **Ecclesia semper reformanda – Die stets zu reformierende Kirche**

Das 500-Jahr-Jubiläum der Reformation legt nahe, sich mit der Frage auseinanderzusetzen, wie wir die Zukunft unserer Thurgauer Kirche sehen. Dies ist eine Aufgabe, die sich uns kontinuierlich stellt. Die Diskussionen um die Kirchenordnung haben deutlich gemacht, dass innerhalb der Synode die Meinungen darüber, was denn für unsere Kirche zentral und für die Zukunft prägend sei, manchmal erheblich auseinandergehen.

Es stehen also zwei Absichten hinter diesem Vorschlag:

- Im Sinne einer stets zu reformierenden Kirche sollen die Ziele für unsere Kantonalkirche, bzw. der Arbeit von Synode und Kirchenrat geklärt werden.
- Die unterschiedlichen Sichtweisen im Blick auf Theologie und Kirche sollen sichtbarer und verständlicher werden.

Das in der revidierten Geschäftsordnung vorgesehene Instrument bietet sich an, miteinander über diese Themen ins Gespräch zu kommen.

Eine Gesprächssynode unterscheidet sich von der gewohnten Form vor allem dadurch, dass nicht Traktanden behandelt, Anträge gestellt und Beschlüsse gefasst werden, sondern dass viel Zeit für Gespräche in Gruppen vorhanden ist und die Mitglieder einander persönlicher kennen lernen können. Das schliesst nicht aus, sondern ein, dass am Ende Ergebnisse vorliegen, die für die weitere Arbeit wichtig sind – z.B. in Form von Arbeitsthesen oder einer Resolution.

Der Zeitplan bis 2017

Das Büro wird an der Sommersynode 2016 das Konzept vorstellen. Dazu ist die Mitarbeit von interessierten Synodalen sehr erwünscht. Interessierte melden sich beim Büro bis Ende 2015. Die Synode vom 27. Juni 2016 entscheidet über die Durchführung und setzt eine Arbeitsgruppe ein.

Eschlikon/Frauenfeld, 9. Okt. 2015

Der Präsident: Pfr. Jakob Bösch